



Ergebnisse der kombinierten Eigenleistungs- und Nachkommenschaftsprüfung von Fleischrindbullen in der Reinzucht

Prüfbericht 2009

Themenblatt-Nr.:25.03.510/2009

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.tll.de/ainfo

Impressum

1. Auflage 2010

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: (03641) 683-0, Fax: (03641) 683 390
e-Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autor: Wolfram Knorr

Januar 2010

- Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. -

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Beschickung	6
3. Ergebnisse	6
Wachstum	6
Klauenmaße.....	7
Rückenmuskelfläche.....	8
Wachstum der gekörnten Bullen	8
4. Vermarktung	10
5. Ergebnisse der Schlachtung selektierter Bullen	11
6. Fazit	12
7. Zeichenerklärung	13

1. Einleitung

Auch in dieser Prüfungsaison wurde die kombinierte Eigenleistungs- und Nachkommenschaftsprüfung von Fleischerbullen in der Leistungsprüfanstalt (LPA) Dornburg planmäßig fortgeführt. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum August 2008 bis Mai 2009.

Tabelle 1: Beschicker

Betrieb	Rasse	Anzahl
Richter, Henry, Thonhausen	AN	2
Weise, Mathias, Dreba	AN	2
Wolf, Katja, Greiz-Raasdorf	AN	3
Landw. Betr. GbR Ziegeldecker, Greußen	BA	1
GbR Fraatz, Pölzig	CHA	1
Gabler, Udo, Kriebitzsch	CHA	3
Kipping, Gerd, Nobitz	CHA	3
Naundorf, Detmar, Großtauschwitz	CHA	4
Preller, Friedrich, Struth	CHA	1
AG Wethautal, Görschen	FLF	3
Agrargesellschaft. Friedrichsthal	FLF	1
Agrofarm Naturrind GmbH, Knau	FLF	1
AGROPRO Agrar GmbH, Wahlhausen	FLF	5
Anhalt GbR, Gera-Röppisch	FLF	2
Brauer, Elmar, Nischwitz	FLF	1
Feißel GbR, Käthen	FLF	4
Gerth, Heinz, Vollmershain	FLF	2
Heitsch GbR, Göllnitz	FLF	5
Kästner, Romano, Saara	FLF	1
Kirsten, Dominique, Singen	FLF	3
Krause, Ilse, Rüdersdorf	FLF	3
Kunze, Wilma, Petersberg	FLF	1
Fleischer, Johannes, Kahmer	FLF	2
Muldental Agrar GmbH, Cossen	FLF	3
Münchenbernsdorfer MK GmbH	FLF	4
Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH	FLF	9
Petzenberger, Bernd, Eckardts	FLF	1
Pflege- Agrargen. Bettenhausen	FLF	2
Pieter, Hartmut, Neustadt/Orla	FLF	9
Rauschenbach, Petra, Windischleuba	FLF	7
Schafhaltungs GmbH Bösleben	FLF	3
Taubert, Werner, Greiz-Reinsdorf	FLF	6
Tittel, Detlef, Niederroßla	FLF	4
TP Kalbsrieth GmbH	FLF	7
Werratal Landschaftspf. u. Naturfl. GmbH, Vachdorf	FLF	6
Oertel, Andreas, Allendorf	GVF	1
Agrarges. Blankenburg mbH, Timmenrode	LIM	1
BG Hinninger/Jahr/Kuhn GbR, Casekirchen-Köckenitzsch	LIM	1
Wähler, Michael, Frankenau	LIM	7
Möller, Ulrich, Erfurt-Büßleben	PIE	1
Gesamt		126

2. Beschickung

Die Prüfseason 2008/2009 startete am 27./28. August 2008 mit 82 eingestellten Tieren. Am 22./23. Oktober 2008 folgten noch einmal 44 Tiere. Insgesamt wurden somit 126 Tiere in der Prüfstation Dornburg aufgestellt, 9 Jungbullen stammen aus Sachsen Anhalt und 3 aus Sachsen (Tab. 1). Obwohl 17 weniger im Vergleich zum Vorjahr, kann die Auslastung als optimal angesehen werden. Die Bullen gehörten den Rassen Angus (7), Fleckvieh-Fleisch (94), Limousin (9), Charolais (12) sowie Gelbvieh-Fleisch (1) an. Während die Anzahl der Rasse Fleckvieh-Fleisch konstant geblieben ist, wurden bei Angus und Gelbvieh-Fleisch gegenüber der letzten Prüfseason je 1 Tier weniger angeliefert, bei Charolais war ein Rückgang um 4 Tiere, bei den Limousin sogar von 11 Tieren zu verzeichnen. Allerdings wurde in dieser Prüfseason nach langer Zeit wieder ein Bulle der Rasse Blonde d'Aquitaine und erstmalig ein Bulle der Rasse Piemonteser angeliefert.

124 Tiere beendeten die Prüfung, zwei Bullen verendeten im Laufe der Stationsprüfung. Ein Tier verendete nach bestandener Eigenleistungsprüfung.

3. Ergebnisse

Wachstum

Die durchschnittliche Lebenstagszunahme von 1.494 g sowie die Prüftagszunahme von 1.624 g lagen um 55 g beziehungsweise 116 g über den Vorjahreswerten (Tab. 2). Eine stabile Futterration vom ersten Tag der Einstellung wirkte sich positiv auf das Prüfergebnis aus.

Tabelle 2: Zusammenfassung nach Einstellungsstermin

Datum der Einstellung	Anz. Einst.	Anz. Abschl.	Prüfergebnis		Verwendung			
			Ø-LTZ (g)	Ø-PTZ (g)	Zucht		Selektion	
					Anz.	%	Anz.	%
27./28. August 2008	82	81	1429	1543	37	46	44	54
22./23. Oktober 2008	44	43	1558	1704	26	61	17	39
Gesamt	126	124	1494	1624	63	51	61	49
Vorjahr	143	140	1439	1508	74	53	66	47

Zwischen den Prüftieren gab es wiederum erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Zunahmen. Auch in diesem Jahr gab es eine hohe Varianz innerhalb der Rassen zwischen dem besten und dem schlechtesten Tier. Sie betrug bei den Prüftagszunahmen der Rasse Angus 303 g, bei Charolais 582 g, bei der Rasse Limousin 557 g und beim Fleckvieh sogar 1071 g (Tab. 3).

Tabelle 3: Zusammenfassung nach Rassen

Rasse	Anz.	Prüfergebnis						Verwendung	
		Ø-LTZ (g)	min.	max.	Ø-PTZ (g)	min.	max.	Zucht	Selektion
Angus	6	1364	1084	1477	1437	1219	1522	4	2
Blonde d'Aquitaine	1	1625			1800				1
Charolais	12	1510	1234	1584	1680	1368	1950	5	7
Fleckvieh-Fleisch	94	1509	1158	1867	1639	1058	2129	48	46
Gelbvieh-Fleisch	1	1522			1447			1	
Limousin	9	1381	1224	1509	1543	1110	1667	5	4
Piemonteser	1	1317			1219				1
Gesamt	124	1494	1084	1867	1624	1058	2129	63	61
Vorjahr	140	1439	1068	1952	1509	967	2099	74	66

Klauenmaße

Auch in dieser Prüfseason wurden die Klauen von einem Versuchstechniker der TLL vermessen.

Im Vergleich zum letzten Jahr konnte in diesem Prüfdurchgang wieder von allen Tieren das gesamte Klauenmaßspektrum erfasst werden. Es umfasste die Dorsalwandlänge vorn und hinten (DWLVORN, DWLHINTEN), die Trachtenwandlänge vorn und hinten (TWLVORN, TWLHINTEN), die Trachtenhöhe vorn und hinten (THVORN, THHINTEN), die Diagonale vorn und hinten (DIAGVORN, DIAGHINTEN) sowie die Klauenhärte vorn und hinten (KHVORN, KHHINTEN).

Große Variationen gab es wiederum bei der Klauenhärte (30-80 kp/mm²). Die härtesten Klauen hatte die Rasse Charolais mit 155 kp/mm², gefolgt von Angus und Fleckvieh mit 115 kp/mm² sowie der Rasse Limousin mit 108 kp/mm² (Summe KHVORN und KHHINTEN).

Tabelle 4: Klauenmaße nach Merkmal und Rasse

Merkmal	n	Rasse							Insgesamt
		CHA 12	FLF 94	LIM 9	AN 6	PIE 1	BA 1	GVF 1	
DWLVORN (cm)	x	6,8	6,9	6,7	6,8	7,0	6,5	6,5	6,9
	s	0,3	0,3	0,3	0,3	-	-	-	0,3
	Min	6,5	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	6,5	6,5
	Max	7,0	7,5	7,0	7,0	7,0	6,5	6,5	7,5
TWLVORN (cm)	x	4,7	5,0	4,7	4,6	4,0	6,0	4,5	4,9
	s	0,5	0,5	0,4	0,3	-	-	-	0,5
	Min	3,5	3,5	4,0	4,5	4,0	6,0	4,5	3,5
	Max	5,5	6,0	5,5	5,0	4,0	6,0	4,5	6,0
THVORN (cm)	x	4,0	4,4	4,2	4,2	3,0	5,5	3,5	4,3
	s	0,5	0,6	0,6	0,3	-	-	-	0,6
	Min	3,0	3,0	3,5	4,0	3,0	5,5	3,5	3,0
	Max	4,5	5,5	5,0	4,5	3,0	5,5	3,5	5,5
DIAGVORN (cm)	x	11,9	12,0	11,7	11,8	12,0	12,5	12,0	12,0
	s	0,4	0,6	0,6	0,4	-	-	-	0,5
	Min	11,0	10,0	11,0	11,5	12,0	12,5	12,0	11,5
	Max	12,5	13,0	12,5	12,0	12,0	12,5	12,0	13,0
KHHVORN (score)	x	64,8	58,7	54,4	56,7	70,0	50,0	64,0	58,9
	s	10,5	9,1	6,9	8,8	-	-	-	8,8
	Min	53,0	37,0	46,0	45,0	70,0	50,0	64,0	53,0
	Max	87,0	80,0	67,0	67,0	70,0	50,0	64,0	87,0
DWLHINTEN (cm)	x	6,5	6,6	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	6,6
	s	0,3	0,2	0	0	-	-	-	0,1
	Min	6,0	6,0	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	6,0
	Max	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	7,0
TWLHINTEN (cm)	x	3,5	4,0	3,8	3,9	3,0	4,0	3,5	3,9
	s	0,5	0,5	0,3	0,5	-	-	-	0,5
	Min	3,0	3,0	3,5	3,0	3,0	4,0	3,5	3,0
	Max	4,0	5,5	4,0	4,5	3,0	4,0	3,5	5,5
THHINTEN (cm)	x	3,0	3,4	3,3	3,3	2,5	4,0	3,0	3,3
	s	0,5	0,5	0,3	0,5	-	-	-	0,5
	Min	2,0	2,0	3,0	2,5	2,5	4,0	3,0	2,0
	Max	3,5	5,0	3,5	4,0	2,5	4,0	3,0	5,0
DIAGHINTEN (cm)	x	11,6	11,6	11,4	11,1	11	12,5	11,5	11,6
	s	0,4	0,6	0,4	0,6	-	-	-	0,5
	Min	11,0	10,0	10,5	10,5	11,0	12,5	11,5	10,0
	Max	12,0	13,0	12,0	12,0	11,0	12,5	11,5	13,0
KHHHINTEN (score)	x	63,5	56,0	53,1	58,2	69,0	55,0	64,0	56,7
	s	7,3	8,6	8,2	9,7	-	-	-	8,5
	Min	50,0	30,0	40,0	45,0	69,0	55,0	64,0	50,0
	Max	74,0	77,0	65,0	70,0	69,0	55,0	64,0	74,0

Rückenmuskelfläche

Auch in dieser Prüfungsaison wurde durch das Team des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Rückenmuskelfläche und Fettauflage mittels Ultraschall gemessen. In die Auswertung gingen 124 Tiere ein, zwei Bullen wurden aufgrund von Verendung der Scannung nicht unterzogen. Die erste Messung erfolgte am 7. Februar 2009, dabei wurden die Tiere der 1. Einstallung gescannt. Am 14. April 2009 folgten bei der zweiten Messung, die Tiere der HerbstEinstallung.

Wegen der Vergleichbarkeit wurden die Flächen auf 365 Tage alterskorrigiert sowie Indizes aus dem Verhältnis von Fläche zu Gewicht (RMF in inch/ Gewicht in pounds * 100) errechnet. Für Charolais, Gelbvieh-Fleisch, Blonde d'Aquitaine und Piemonteser gibt es noch keine Korrekturfaktoren aufgrund zu geringer Datenmengen. Deshalb können nur die Rohdaten ausgewiesen werden.

Tabelle 5: Ergebnisse der Ultraschallmessung

Rasse	Zeitp.	Anz.	Ø-Gew. (kg)	s	Ø-RMF cm ²	s	Ø RMF korr. cm ²	s	Ø-Fettaufl. cm	s	Ø Index	s
AN	Feb 09	5	612	69,5	102,0	8,9	96,5	9,2	0,3	0,0	1,18	0,1
	Apr 09	1	540		91,1		87,6		0,5		1,19	
CHA	Feb 09	8	585	68,4	101,5	10,4			0,3	0,1	1,23	0,2
	Apr 09	4	652	18,8	102,8	6,0			0,4	0,1	1,11	0,0
FLF	Feb 09	59	656	79,7	101,8	7,9	95,7	8,6	0,3	0,1	1,10	0,1
	Apr 09	35	641	37,6	101,0	6,9	99,7	6,6	0,3	0,5	1,11	0,1
GVF	Apr 09	1	606		110,0				0,1		1,28	
LIM	Feb 09	7	611	75,6	108,7	7,7	97,8	5,6	0,5	0,2	1,26	0,1
	Apr 09	2	647	29,7	91,9	0,3	88,8	7,0	0,3	0,1	1,00	0,0
PIE	Feb 09	1	544		112,0				0,2		1,45	
BA	Feb 09	1	678		118,0				0,3		1,22	
Ges.	Feb 09	81										
	Apr 09	43										

Die Messdaten Klauenhärte, Rückenmuskelfläche und Fettauflage sind bei den Selektionsentscheidungen berücksichtigt wurden. Tiere mit deutlich negativen Werten schlossen wir aus der Zucht aus. Die Daten wurden zu den Auktionen veröffentlicht und konnten zu den Verkaufsentscheidungen heran gezogen werden.

Wachstum der gekörten Bullen

Entsprechend dem niedrigeren Prüfumfang (-17) im Vergleich zum Vorjahr wurden 11 Bullen weniger gekört. Wie auch in den vergangenen Prüfjahren gehörten die meisten gekörten Tiere dem größten Rasseblock Fleckvieh an.

Die mittleren Prüftagszunahmen wie auch die mittleren Lebenstagszunahmen aller gekörten Bullen lagen in dieser Prüfungsaison erfreulicherweise 108 g bzw. 58 g über den Werten des Vorjahres (Tab. 6).

Tabelle 6: Zuwachsleistung gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung

Rasse	Anzahl	Entw. z. Vorj.	Ø- LTZ (g)	Entw. z. Vorj.	Ø- PTZ (g)	Entw. z. Vorj.
Angus	4	1	1422	+ 163	1440	+ 115
Charolais	5	-2	1556	+ 68	1731	+ 48
Fleckvieh	48	-3	1558	+ 49	1737	+ 109
Limousin	5	-7	1402	+ 5	1582	+ 103
Gelbvieh	1	+/- 0	1522	+ 89	1447	+ 1
Insgesamt	63	- 11	1536	+ 58	1701	+ 108

Insgesamt bestanden 63 Bullen die Prüfung (Tab. 7), was einer Selektion von 49 % gleichkommt. Der Hauptselektionsgrund in dieser Prüfungsaison war ungenügendes Wachstum mit 44 %, gefolgt von Glied-

maßen-/Klauenmängeln mit 36 %. Weiterhin wurden Tiere mit schlechtem Charakter (5 %) sowie fehlender Größe (10 %) von der weiteren Verwendung zur Zucht ausgeschlossen.

Tabelle 7: Gekörte Bullen sortiert nach Prüftagszunahme

Ohrnummer	Horn	Vater	PTZ (g)	Besitzer
Angus				
16022 12085		Radom	1522	H. Richter, Thonhausen
16024 81828		Champ	1477	M. Weise, Dreba
16022 12077		Radom	1413	H. Richter, Thonhausen
16024 81829		Mai	1348	M. Weise, Dreba
Charolais				
16024 99982	P	Junior PP	1950	U. Gabler, Kriebitzsch
16022 04467	P	Unico SC	1849	U. Gabler, Kriebitzsch
16024 88834	P	Frisco	1800	D. Naundorf, Großtauschwitz
16024 81228	P	Unico SC	1690	G. Kipping, Nobitz
16024 81225	P	Junior PP	1368	G. Kipping, Nobitz
Fleckvieh- Fleisch				
15037 33811	P	Olaf	2129	AG Wethautal
16021 90639	P	Rocky	2084	AGROPRO Wahlhausen
16024 00849	P	Livius	1974	TP GmbH Kalbsrieth
16021 35327	P	Rocky	1974	Agrofarm Naturrind Knau GmbH
16022 09723	PS	Baltasar	1961	J. Fleischer, Mohlsdorf
16024 05691	P	Prinz	1937	Vachdorf
15018 10859	P	Henri	1931	Feißel GbR, Käthen
14032 05452	P	Poldart	1925	Muldental Agrar GmbH Lunzenau
16022 09725	P	Baltasar	1906	J. Fleischer, Mohlsdorf
16022 11381	P	Henning	1899	Münchenbernsdorfer MK GmbH
16024 86408	P	Ventury	1862	H. Pieter, Neustadt/Orla
16022 10661	P	Lorenzo	1855	Landw.Betr. Taubert, Greiz-Reinsdorf
16025 15408	P	Prinz	1849	Vachdorf
16021 90640	P	Rocky	1839	AGROPRO Wahlhausen
16024 00932	P	Pitt	1836	TP GmbH Kalbsrieth
16022 09935	PS	Linus	1806	Heitsch GbR, Göllnitz
16023 62206	P	Prinz-Hein	1799	Niederpöllnitzer MK GmbH
16024 86411	PS	Ventury	1792	H. Pieter, Neustadt/Orla
15037 33858	P	Pax	1786	AG Wethautal
16024 00828	P	Hannibal	1761	TP GmbH Kalbsrieth
16024 86416	P	Ventury	1755	H. Pieter, Neustadt/Orla
16024 93537	P	Gigant	1748	H. Gerth, Vollmershain
16022 09944	P	Linus	1742	Heitsch GbR, Göllnitz
16022 10645	P	Rocky	1729	Landw.Betr. Taubert, Greiz-Reinsdorf
16024 02881	PS	Leo	1717	P. Rauschenbach, Windischleuba
16024 93296	P	Rocky	1716	R. Kästner, Saara
16023 77779	P	HolmUlrick	1716	D. Tittel, Niederroßla
16023 48804	P	Solo Sunny	1711	Pflege-Agrargen. Bettenhausen
16023 77780	PS	Ramelsbach	1710	D. Tittel, Niederroßla
16024 86402	P	Ventury	1704	H. Pieter, Neustadt/Orla
16019 60989	PS	Sirius	1703	H. Pieter, Neustadt/Orla
16024 05661	P	Prinz	1673	Vachdorf
16022 14068	P	Leo	1658	P. Rauschenbach, Windischleuba
16023 62186	PS	Steinadler	1652	Niederpöllnitzer MK GmbH
16023 12940	PS	Sipos	1652	D. Kirsten, Singen
16022 14064	P	Leo	1613	P. Rauschenbach, Windischleuba

Ohrnummer	Horn	Vater	PTZ (g)	Besitzer
16024 86401	P	Sirius	1587	H. Pieter, Neustadt/Orla
16024 86410	P	Ventury	1585	H. Pieter, Neustadt/Orla
16023 62198	PS	Steinadler	1574	Niederpöllnitzer MK GmbH
16024 00805	P	Pitt	1561	TP GmbH Kalbsrieth
15018 18021	P	Henri	1553	Feißel GbR, Käthen
16023 82592	P	Baldus	1553	Agrarges. Friedrichsthal
16022 09942	PS	Linus	1548	Heitsch GbR, Göllnitz
16019 60994	P	Ventury	1535	H. Pieter, Neustadt/Orla
16022 25901	P	Baso	1529	I. Krause, Kraftsdorf
16023 77777	PS	HolmUlrick	1497	D. Tittel, Niederroßla
16022 10640	PS	Rocky	1471	Landw.Betr. Taubert, Greiz-Reinsdorf
16023 12941	P	Sipos	1265	D. Kirsten, Singen
Gelbvieh Fleisch				
16025 05284	H	Mongan	1447	A. Oertel, Allendorf
Limousin				
16024 80732	P	Imperator	1667	M. Wähler, Reichstädt
16024 80705	P	Imperator	1639	M. Wähler, Reichstädt
16024 80703	PS	Imperator	1619	M. Wähler, Reichstädt
16024 80702	PS	Imperator	1587	M. Wähler, Reichstädt
16024 80706	P	Imperator	1400	M. Wähler, Reichstädt

Zwei Fleckviehbullen knackten die Prüftagszunahme von 2000 g PTZ/d, der Olaf-Sohn der AG Wethautal (2129 g) und der Rocky-Sohn der AGROPRO Wahlhausen (2084 g). Bei den Charolais dominierte ein Junior-Sohn von Udo Gabler, Kriebitzsch mit 1950 g, die Rasse Angus wurde von einem Radom-Sohn von Henry Richter, Thonhausen, mit 1522 g angeführt und die Rasse Limousin von einem Imperator-Sohn von Michael Wähler, Frankenau, welcher 1667 g erzielte. Der Gelbviehbulle (V: Mongan) von A. Oertel aus Allendorf schloss die Prüfung mit einer Prüftagszunahme von 1447 g ab.

4. Vermarktung

Ein Fleckvieh- sowie ein Limousinbulle wurden für den Eigenbedarf geprüft und gingen nach abgeschlossener Prüfung zurück in den Züchterstall. Zwei Bullen standen aufgrund von Verletzungen (Herausreißen des Nasenrings) ebenfalls nicht für die Auktion zur Verfügung, wurden aber abseits der Absatzveranstaltung verkauft. Somit wurden insgesamt 59 stationsgeprüfte Bullen sowie 4 im Feld geprüfte Charolaisbullen auf den Auktionen am 4. März 2009 und am 29. April 2009 in den Ring getrieben. Davon wechselten 50 geprüfte Bullen den Besitzer zu einem Durchschnittspreis von 2.595,- Euro, das waren 222,- Euro weniger im Vergleich zum Vorjahr. Zur April Auktion war die Nachfrage nach Zuchtbullen geringer als das Angebot, was der wirtschaftlichen Finanzkrise geschuldet war und nicht der Qualität der Zuchtbullen.

Die Charolais-Bullen waren in dieser Saison am begehrtesten und erreichten den höchsten Durchschnittspreis von 2.980,- Euro. Der teuerste Bulle war mit einem Preis von 4000,- Euro ein Sipos-Sohn der Rasse Fleckvieh (Tab.8).

Tabelle 8: Verkaufte Bullen nach Rassen

Rasse	Angebot	Verkauf	Ø-Preis (€)
Fleckvieh-Fleisch	45	38	2.577
Charolais	5	5	2.980
Limousin	4	2	2.250
Angus	4	4	2.475
Gelbvieh-Fleisch	1	1	2.500
Gesamt	59	50	2.595

Tabelle 9: Verkaufte Bullen nach Termin

04.03.2009

Rasse	Angebot	Verkauf	Ø-Preis (€)
Fleckvieh-Fleisch	25	23	2.870
Charolais	3	3	2.933
Limousin	3	1	2.500
Angus	3	3	2.767
Gesamt	34	30	2.858

29.04.2009

Rasse	Angebot	Verkauf	Ø-Preis (€)
Fleckvieh Fleisch	20	15	2.127
Charolais	2	2	3.050
Limousin	1	1	2.000
Angus	1	1	1.600
Gelbvieh Fleisch	1	1	2.500
Gesamt	25	20	2.205

5. Ergebnisse der Schlachtung selektierter Bullen

43 Bullen wurden auf dem Schlachthof in Altenburg geschlachtet und folgende Merkmale erfasst (Tab. 10):

- Lebendgewicht (LG) kg
- Schlachtgewicht (SG) kg
- Anteil Nierentalg (NT) kg
- Gewicht Vorderfüße (VF) kg
- EUROP-Klassifizierung
- Fett-Stufe (1-5)

Das Ziel der Datensammlung besteht darin, bei einer ausreichenden Anzahl geschlachteter Halbgeschwister bzw. Söhne eine Zuchtwertschätzung hinsichtlich des Schlachtwertes durchzuführen. Des Weiteren können Aussagen zur Mast- und Schlachtleistung von Fleischrinderbullen unter guten Umweltverhältnissen getroffen werden.

Tabelle 10: Schlachtergebnisse selektierter Bullen

Rasse	n	Ø-Alter zur Schlachtung Tage	Ø-LG kg	Ø-SG kg	Ø-Aus-schlachtung %	Ø-NT kg	Ø-VF kg	EUROP-Klassifizierung %
Fleckvieh Fleisch	34	437	646	359	55,5	11,5	6,2	52,9 U2 38,2 U3 8,8 R2
Charolais	5	435	622	355	57,0	10,5	6,2	40 U2 20 U3 20 R2 20 R3
Limousin	2	435	599	357	59,6	12,1	5,5	50 E2 50 U2
Angus	2	485	571	338	59,2		4,8	100 U3

6. Fazit

Durch eine stabile Futtermenge über den gesamten Prüfungsabschnitt wurde das Prüfniveau wie gewünscht wieder angehoben. Es lag mit 1624g im unteren optimalen Bereich (Ziel 1650-1700 g).

Bei leichter Erhöhung der PTZ sollten die Bullen verstärkt in Zuchtkondition gebracht werden. Ein erster Schritt muß wieder das Einmischen von Strohhacksel sein, was dem Skelettwachstum und der Klauengesundheit förderlich ist.

Die Stationsprüfung ist ein wirksames Instrument zur Erhöhung des Zuchtfortschrittes in der Fleischrinderzucht. Es ist zurzeit das beste Mittel zur genetischen Verbesserung unserer Fleischrinderherden, da sie auf sicheren und wiederholbaren Prüfergebnissen beruht, die unter einheitlichen Umweltbedingungen entstanden sind.

7. Zeichenerklärung

AN	Angus
BA	Blonde d'Aquitaine
CHA	Charolais
FLF	Fleckvieh-Fleisch
GVF	Gelbvieh-Fleisch
LIM	Limousin
PIE	Piemonteser
P	phänotypisch hornlos
PS	Wackelhörner
H	gehörnt
LTZ	Lebenstagszunahme = $\text{Gewicht} - \text{Geburtsgewicht} / \text{Lebenstage}$
PTZ	Prüftagszunahme = $\text{Gewicht Prüfende} - \text{Gewicht Prüfbeginn} / \text{Prüftage}$
s	Streuung
DWLVORN	Dorsalwandlänge vorn
DWLHINTEN	Dorsalwandlänge hinten
TWLVORN	Trachtenwandlänge vorn
TWLHINTEN	Trachtenwandlänge hinten
THVORN	Trachtenhöhe vorn
THHINTEN	Trachtenhöhe hinten
DIAGVORN	Diagonale vorn
DIAGHINTEN	Diagonale hinten
KHVORN	Klauenhärte vorn
KHHINTEN	Klauenhärte hinten
RMF	Rückenmuskelfläche
RMF korr.	korr. Rückenmuskelfläche = RMF korrigiert auf Alter von 365 d
Index RMF	Index Rückenmuskelfläche = $\text{RMF in inch} / \text{Gewicht in ponds} \times 100$
LG	Lebendgewicht
SG	Schlachtgewicht
NT	Nierentalg
VF	Vorderfüße
E – P	EUROP-Klassifizierung
1 – 5	Fett-Stufe